



# VCD

Ausgabe 10  
Juni 2001

# NIERS-Info

**Informationen für den VCD Kreisverband  
Mönchengladbach / Grenzland**

---



**Inhalt:**

Vorwort

Car-Sharing

Weitere Neuigkeiten zum Fahr-  
planwechsel und Kursbuch

Karte zum Radwandertag

2 Reiseberichte

Impressum



## Vorwort

Liebe Leute,  
in verhältnismäßig kurzer Folge bringen wir das 3. Niers-Info in diesem Jahr heraus. Jedesmal aus wichtigem Grund, wie die Einladung zur Jahresversammlung und dann die Bekanntgabe der monatlichen Treffen, zu denen jedes Mitglied und darüber hinaus jeder interessierte Verkehrsteilnehmer herzlich eingeladen ist.

Diesmal möchte ich besonders auf den 10. Niederrheinischen Radwandertag am Sonntag, dem 1. Juli 2001 hinweisen und zur Teilnahme animieren. Ich nehme an, dass viele von uns schon in den vergangenen Jahren mitgemacht haben, die anderen, die bisher aus irgend einem Grund nicht aufs Rad gestiegen sind, möchte ich ermuntern, es diesmal zu versuchen. Neben dem eigenen Spaß am Fahren auf weitgehend autofreien Wegen sollten wir auch als VCD den Tag nutzen, um die vielfältigen Möglichkeiten, die Umweltverträglichkeit, die Zweckmäßigkeit und die Gesundheit des Radfahrens zu demonstrieren.

Mönchengladbach liegt, was die Nord-Süd-Richtung des befahrenen Radwegenetzes angeht,

ziemlich zentral und ist sowohl vom Kreis Viersen als auch vom nördlichen Teil des Kreises Heinsberg ohne allzu große Strapazen zu erreichen. Auf dem Alten Markt findet gleichzeitig ein Umweltmarkt statt. Ich schlage deshalb vor, eine Sternfahrt dahin zu machen. Treffpunkt an der Kontrollstation gegen 12<sup>30</sup>. Vielleicht können sich auch einige zur Teilnahme entscheiden, denen unsere monatlichen Treffen zu theoretisch sind. Ich würde mich freuen, weitere Mitglieder unseres Kreisverbandes persönlich begrüßen zu können.

Ich hoffe, dass unser Niers-Info so interessant ist, dass es gerne gelesen wird. Besser und vielfältiger könnte es werden, wenn weitere Mitglieder sich daran beteiligen würden. Bitte, schreiben Sie uns, was Sie für mitteilenswert halten. Mich persönlich würde außerdem interessieren, wie Sie zum VCD gekommen sind, ob durch Werbung in der Presse, durch eine Veranstaltung, durch persönliche Ansprache oder durch ein spezielles Erlebnis.

Ruprecht Beusch

---

# **CarSharing in Mönchengladbach und Viersen**

Bald mehr als nur eine Initiative!

***CarSharing, die Idee vom organisiertem Autoteilen in unserer Region einzurichten ist nicht neu. In einen neuen Anlauf haben die Initiativen „Viersen Braucht CarSharing“ und „MG Goes CarSharing“ seit August letzten Jahres offensiv dafür geworben.***

CarSharing steht für das gemeinschaftliche Nutzen von Fahrzeugen. Wer seine persönliche Mobilität absichert, ist nicht unbedingt auf ein eigenes Auto angewiesen, sondern kann zwischen den günstigsten Angeboten wählen. Viele Wege lassen sich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Bus und Bahn erledigen.

Autoteiler kann praktisch jeder werden, ob Einzelperson, Familie, Wohngemeinschaft, Firma oder Verein. CarSharing inklusive einer Monatskarte für den Nahverkehr ist preiswerter als die Unterhaltung eines eigenen Autos. Und die Umwelt freut sich natürlich auch.

Nach dem Abschluss eines Nutzungsvertrages beim CarSharing-Unternehmen, kann der Kunde den gesamten Fuhrpark des Unternehmens vom Kleinwagen über den Kombi bis zum Transporter nutzen. Die Quernutzungsmöglichkeit erlaubt

es ihm und ihr in über 200 Städten Deutschlands und in einigen Ländern Europas zu günstigen Konditionen CarSharing-Fahrzeuge zu buchen und zu nutzen.

## **1. So funktioniert CarSharing**

Eine Buchungszentrale mit 24-Stunden-Service nimmt telefonisch die Fahrtwünsche entgegen und reserviert das gewünschte Fahrzeug. Dabei kann natürlich auch spontan ein Wagen für den sofortigen Gebrauch gebucht werden. Über einen am Stellplatz befindlichen Schlüsseltesor hat der Kunde Zugang zum gebuchten Wagen. Nach der Fahrt trägt der Nutzer sich ins Fahrtenbuch ein, stellt das Auto zurück und deponiert den Autoschlüssel wieder im Tresor. Am Monatsende erhält der Kunde eine Rechnung mit der genauen Auflistung der Fahrten – so einfach wie bei einer Telefonrechnung.

## **2. Das ist geplant**

Zum Herbstanfang werde ich die ersten Fahrzeuge zur Nutzung bereitstellen. Standorte werden jeweils im Zentrum von Viersen, Mönchengladbach und Rheydt sein. Interessenten wenden sich an mich. In Innenstadtnähe werde ich ein Büro als Anlaufstelle unterhalten.



### 3. Was kostet CarSharing

***Da mein Unternehmen noch in Planung ist, stehen die Preise noch nicht fest.***

Daher hier einige Anhaltspunkte:

Bei Abschluss eines Nutzungsvertrages wird eine Kautions von 500 DM hinterlegt und eine Aufnahmegebühr von 100 DM gezahlt. Bei der Aufnahmegebühr wird es für Sie als VCD- Mitglied eine Vergünstigung geben.

Die Nutzung eines Kleinwagens wird pro Stunde ca. 4,10 DM und pro Tag ca. 40 DM kosten. Hinzu kommen ca. 41 Pfennig je gefahrenen Kilometer. In diesen Preisen werden die Steuern und Versicherungen enthalten sein.

Wer Interesse hat, kann sich vormerken lassen!

Details und die verbindlichen Konditionen werden in wenigen Wochen in neuen Prospekten zusammengefasst sein. Diese werden in öffentlichen Einrichtungen und Geschäften ausgelegt. Achten Sie auf Mitteilungen in der Tagespresse!

Gerne lade ich Sie persönlich zur Eröffnungsfeier ein. Antworten Sie schnell!

Rufen Sie an, schicken eine Postkarte oder E-Mail: Adresse siehe am Ende des Artikels

Ich schreibe zurück.  
Ich freue mich auf Sie!

### Kontakte:

Ich heiße Marion Voelkel, wohne mit meiner Familie in Viersen und wir haben seit fünf Jahren kein eigenes Auto. Im letzten Jahr habe ich die Initiativen „**Viersen Braucht Car-Sharing**“ und „**Mönchengladbach Goes Carsharing**“ gegründet.

Mit professioneller und kundenorientierter Arbeit werde ich CarSharing in Viersen, Mönchengladbach und Rheydt anbieten. Beginnend mit wenigen Fahrzeugen von klein bis mittelgroß werde ich zum Herbstanfang starten.

ViersenBrauchtCarSharing

oder

Mönchengladbach Goes CarSharing

c/o Marion Voelkel

Postfach 10 12 26

41712 Viersen

☎ 0 21 62 / 56 08 77

E-Mail:

ViersenBrauchtCarSharing@gmx.de

oder

MG\_GoesCarSharing@gmx.de

(mv)

## Das neue Kursbuch



Das ist es. Im praktischen Henkel-Tragekoffer. Im ersten Moment dachte ich die spinnen. Aber mittlerweile sehe ich das sehr positiv. Ich muss nicht immer so ein Klotz mitschleppen, wenn ich mich nur in einer Region befinde. Anstatt 4kg reichen jetzt auch 300-600gr. Außerdem braucht das nicht mehr soviel Platz. Laut Regionalbahn Rhein-Ruhr soll es eventuell eine Neuauflage geben. Grund: Unendlich viele Fehler.

(RoSt)

## Straßenbahn im Gebiet unseres Kreisverbandes

Die einzige Straßenbahnlinie im Gebiet unseres Kreisverbandes ist die Linie 041 der Städtischen Werke Krefeld (SWK). Sie führt von St. Tönis, einem Ortsteil von Tönisvorst über Krefeld nach Fischeln. Auf dieser Linie wird mit dem Inkrafttreten des neuen Fahrplans kurz hinter der Stadtgrenze von Krefeld die neue Haltestelle „Kempener Platte“ angefahren. Sie schließt das neue Baugebiet „Schicksbaum“ an das Netz des ÖPNV an. Die SWK rechnet mit 200 Fahrgästen pro Tag.

Die erforderlichen Arbeiten umfaßten u.a. die Verbreiterung der Straße, Verlegung der Schienen mit entsprechender Änderung der Oberlei-

tung, Installation der Signalanlage, Anlage der Bahnsteige und Aufstellen der Wartehäuschen. Die Kosten betragen 1,38 Millionen DM, davon trägt der Bund 75%, das Land NRW 15% und die SWK 10%.

Es besteht weiter die Option, an Stelle der Busverbindung die Straßenbahnlinie 042 von Krefeld über Stahldorf nach Willich zu verlängern.

(rb)







## Fahrplanwechsel bei Möbus

findet erst am 30.9.2001 statt. Aber wer in den neuen VRR-Schnellverkehrsplan schaut, findet dort unter SB1 einen neuen Schnellbus von Mönchengladbach Hbf. nach Wickrath. Und der soll ab 19.8.2001 fah-

ren. Das ist ein Sonntag und laut Fahrplan fährt der nur ‚mf‘ und ‚samstags‘. Ob die das bei der NVV AG schon wissen?

(RoSt)

## Reisebericht: Mit der Bahn nach Potsdam

Es ist schon ein Unterschied, ob man breuflich jeden Tag die selbe Strecke zurücklegen muss, oder ob man von Zeit zu Zeit „verreist“, z.B. in den Urlaub.

Meine Frau und ich wollten unseren Sohn und seine Familie in Potsdam besuchen, und schon beim Kauf der Fahrscheine fing die Reise an. Es wird viel über das Tarifchaos bei der Bahn gelästert, aber mit etwas Überlegung kann das auch als Chance genutzt werden. Wir wählten den Supersparpreis, 199DM für die erste Person, 99DM für die zweite, macht 298DM für Krefeld – Potsdam und zurück; wer macht es günstiger?!

Zunächst mit der Straßenbahn von St. Tönis nach Krefeld Hbf, durch den 10-Minuten-Takt sind wir optimal an das Netz der DBAG angeschlossen. Dann mit der Regionalbahn (RB) nach Duisburg, für uns die Anschlußstation an das Fernverkehrs-

netz zur Weiterfahrt nach Nord-, Mittel und Ostdeutschland und darüber hinaus. Der Wagenpark der RB ist seit März erneuert worden. Dort laufen jetzt die neuen Züge der Baureihe 425. Durch den Verzicht auf Zwischentüren und die Verwendung von viel Glas wirken die Wagen sehr geräumig und übersichtlich. Sie ermöglichen eine soziale Kontrolle und fördern das Gefühl der Sicherheit und schränken andererseits den Vandalismus ein. Allerdings kann man sich nicht ungeniert in der Nase bohren.

Ganz anders die nächste Teilstrecke bis Dortmund mit dem IC. Hier fahren wir in einem Waggon etwas älterer Bauart in einem 6-er Abteil. Für Familien oder für kleinere Gruppen oder für einen, der unterwegs ein Nickerchen machen will, mag diese Art der Platzanordnung schon ihrer Vorteile haben, mein Fall ist es nicht.



Auf der nächsten Etappe, im IC von Dortmund über Hannover nach Magdeburg saßen wir in einem Großraumwagen. Ich empfand es als angenehm, wenn man den ganzen Wagen überblicken konnte.

Die Teilstrecke von Magdeburg nach Potsdam war nochmals unterteilt. Ich fühlte mich an Fontanes „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ erinnert, als wir mit der RB über Biederritz, Gerwisch, Möser, Burg und Güsen nach Genthin fuhren (obgleich die Mark Brandenburg erst hinter Genthin beginnt). Die „Bahnhöfe“ sind, was die Bahnsteiganlagen betrifft, auf einen sehr guten Zustand gebracht und gepflegt. Die Empfangsgebäude jedoch haben weitgehend ihre Funktion wie Bahnsteigsperre, Fahrkartenverkauf, Expressgutannahme etc. verloren und sehen auch entsprechend aus (was allerdings auch auf viele Stationen im Westen zutrifft). Soweit die Gebäude bewohnt oder sonstwie genutzt werden, machen sie schon einen besseren Eindruck. Wer einen Bahnhof kaufen und darin wohnen möchte, sollte sich in Brandenburg umsehen.

Der RE Genthin – Berlin – Frankfurt(Oder) brachte uns nach Potsdam Hbf. Ein sehr moderner Zug mit klimatisierten Doppelstockwagen! Potsdam Hbf. ist ein Einkaufszentrum mit Bahnanschluß; darüber demnächst mehr.

Schneller nach Berlin ab Hannover geht es mit dem ICE über Wolfsburg und Stendal. Die Strecke ist kürzer und kann mit höherer Geschwindigkeit befahren werden. Der Pferdefuß sind lautere Fahrgeräusche und in Folge dessen eine weitgehende Einmauerung der Strecke mit Lärmschutzwänden. Wer es nicht allzu eilig hat und etwas von der Reise haben will, dem empfehle ich die Strecke über Magdeburg.

Übrigens: 14 Tage später profitierte ich wieder vom „Tarifchaos“. Ich fuhr von St. Tönis nach Bad Oeynhaus. 6mal Regionalexpress: Krefeld – Duisburg, Duisburg – Bielefeld und Bielefeld – Bad Oeynhaus und zurück mit dem „Schönes-Wochenende-Ticket“ für 40DM einschließlich der beiden Straßenbahnfahrten St. Tönis – Krefeld.

(rb)



## Tourtip: Fahren mit „Goethe“

Natürlich nicht mir dem Dichter. Der ist schon länger tot. Aber ich glaube, dass auch ihm dieser Tagesausflug gefallen hätte. Ich meine den Schaufelraddampfer ‚Goethe‘ der *Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt*. Es handelt sich hierbei um den letzten betriebsbereiten Schaufelrad-Dampfer auf dem Rhein. Dieser fährt bis zum 7.10.2001 täglich von Koblenz nach Rüdesheim und zurück. Im folgenden möchte ich Ihnen die Tour mit meiner Familie als eine Alternative vorstellen:

Mit dem IR nach Boppard. Ankunft 10:20. Dieser Zug kommt von Emden und kann in Duisburg (ab 8:31), Düsseldorf (ab 8:44) und Köln (ab 9:09) gut erreicht werden. Dadurch ist in Koblenz kein umsteigen notwendig. In Boppard sind es vom Bahnhof bis zum Anleger 5 Minuten Fußweg. Das Schiff fährt um 11:00Uhr ab, so dass nach dem Fahrkartenkauf noch etwas Zeit für Boppard bleibt. Wir sind dann mit dem Schiff bis Bacharach gefahren und von dort mit dem Zug wieder zu-

rück. Die Rückfahrt lässt sich nicht genau planen, da bei schönem Wetter das Schiff erhebliche Verspätung haben kann.

Natürlich sind auch andere Kombinationen von Zu- und Ausstieg möglich. Ich habe für beides die linke Rheinseite gewählt, da dort an Werktagen ein dichter Takt bei der Bahn ist. Und noch ein wichtiger Tip: Es empfiehlt sich, die Bahn-Fahrkarte bis zum Ziel (in meinem Falle Bacharach) zu kaufen. Dann gewährt die KD 50% auf ihre Fahrkarten. Beispiel: Mehrpreis Boppard-Bacharach für einen Erwachsenen 2. Klasse OHNE Bahncard 7DM. Preis für das Schiff ohne Ermäßigung 26,50DM; spart also 6,50. Mit Bahncard sogar 10DM! Zu beachten ist hierbei, dass diese Ermäßigung NICHT für alle Bahnfahrkarten (z.B.: SchönesWochenendeTicket) gilt!! Weitere Informationen im Internet unter „<http://www.k-d.com>“ oder 0221-2088318.

(RoSt)

## Kurzprotokolle der monatlichen Sitzungen

Damit auch kurzfristiger Informationen verteilt werden können, erstelle ich nach jeder monatlichen Sitzung ein Kurzprotokoll. Dies wird an die Aktiven verteilt. Damit auch nichtaktive Mitglieder dieses Protokoll erhalten, werde ich dies auf Wunsch auch per e-Mail verteilen. Sollten Sie Interesse an

diesen Protokollen haben, so bitte ich um eine kurze Zusendung Ihrer e-Mail-Adresse an mich: *Roland.J.Stahl@t-online.de*.

Eine Zusendung per Post erfolgt nicht, da der zeitliche und finanzielle Aufwand zu hoch ist.

(RoSt)

### Impressum:

#### **VCD-Kreisverband Mönchengladbach/Grenzland**

1. Vorsitzender  
Ruprecht Beusch  
Kirchstraße 2  
47918 Tönisvorst  
Tel./Fax: 02151/790739

Kassierer  
Roland Stahl  
Myllendonker Straße 52  
41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161/650914  
e-Mail: *Roland.J.Stahl@t-online.de*

Autoren im Niers-Info:

rb: Ruprecht Beusch  
RoSt: Roland Stahl  
mv: Marion Völkel

Das Niers-Info ist das Mitteilungsblatt des VCD-Regionalverbandes Mönchengladbach/Grenzland e.V. Es berichtet über die Aktivitäten des RVs. Zur Zeit ist ein regelmäßiges Erscheinen nicht geplant. Wir streben 4 Ausgaben im Jahr an. Beiträge durch Mitglieder sind willkommen. Der Vorstand behält sich die Veröffentlichung vor. Beiträge bitte per Post an Ruprecht Beusch senden. Vorformatierte Beiträge sind willkommen (MS Word for Windows) und können auf Diskette oder per E-mail (an *Roland.J.Stahl@t-online.de*) gesendet werden.

Die Auflage beträgt 300 Stück, wird im Selbstverlag hergestellt und wird an alle Mitglieder des RVs kostenlos versendet. Die Vervielfältigung des Niers-Infos zur unentgeltlichen Weitergabe ist gestattet.



# Termine

## ***Sitzungen des Kreisverbandes Mönchengladbach-Grenzland:***

Am 4. Mittwoch jeden Monats um **19:30 Uhr** in der **Bahnhofsgaststätte im Hbf. Mönchengladbach.**

Dieser neue Ort wurde wegen seiner zentralen Lage gewählt. Das schlechte Busangebot innerhalb Mönchengladbachs hat den alten Treffpunkt im St. Vith am Markt immer mehr zum Problem gemacht.

Die nächsten Termine:

- 27. Juni
- 25. Juli
- 22. August
- 26. September
- 24. Oktober
- 28. November
- 19. Dezember (3. Mittwoch!!)

Die Uhrzeit 19:30 ist der früheste Zeitpunkt des Treffens. Auf Teilnehmer aus Richtung Kaldenkirchen bzw. Aachen warten wir.

- 1. Juli** Umweltmarkt auf dem Kapuzinerplatz in Mönchengladbach
- 1. Juli** 10. Niederrheinscher Radwandertag